



um jeden Gegenstand verbreitet,  
uns freundlich in manch Zauberland geleitet  
in jeder Dichtungsart sich neue Kränze slicht.

Wer nennt sie all', die Sänger ächter Art,  
die, — Deutschlands Musen werth! — im eignen  
Glanze

im Odensang — im Lied — in der Romanze  
der Wahrheit Ernst, zum frohen Scherz gepaart?

Du kennst und liebst sie ja, mein deutsches Va-  
terland!

auch bist du deinen Sängern theuer!

So rausche denn die goldne Leier,  
die Phoebus selbst für dich gespannt  
in deiner Hochgeweihten Hand,  
fort zur Unsterblichkeit, mit immer gleichem Feuer!

### Chor.

Preis der Göttin!

Sie leiht den Empfindungen Worte,  
sie öfnet die goldene Pforte,

zum Tempel der feurigen Fantasie:

Preis der Göttin!

Sie singt uns entzückende Lehren!

Preis ihr! auf ihren Altären,

erlösche die heilige Flamme nie!

Preis der Göttin!

II. Nach